

Die Pflanzenwelt des Flugfeldes



Foto: Tadesse

Im Naturschutzgebiet sind hauptsächlich Sandtrockenrasen und blütenreiche Ruderalfluren zu finden.

An den Standorten der Sandtrockenrasen ist der Boden sehr sandig und nährstoffarm. Hier wachsen Sand-Strohblume, Feldbeifuß und Heide-Nelke. Auch die Grasnelke und die Graukresse sind typische Vertreter. Aber auch viele einjährige Pflanzenarten wie Fünfmänniges Hornkraut, Finger-Steinbrech und Sand-Vergißmeinnicht sind zu finden. Ihre Entwicklung von der Blüte bis zur Versamung erfolgt im gleichen Jahr. Die Blütezeit fällt dabei meistens in den

Frühsommer, wenn noch etwas Feuchtigkeit im Boden vorhanden ist und Kraft zum Wachsen gibt. Größere zusammenhängende Bereiche bilden die Silbergrasfluren. Das Silbergras gehört zu den Erstbesiedlern dieser Flächen. Oberirdisch bildet das Gras kleine, bläulich-grüne Horste. Unterirdisch hat es ein weitreichendes verzweigtes Wurzelsystem, das bis in eine Tiefe von 50 cm reicht und damit den Boden festigt. Daneben haben sich Festuca-Rasen angesiedelt, die hier vom Rauhlatt-Schwingel dominiert werden.

Empfindlich reagiert diese seltene Pflanzenwelt auf den Eintrag von Nährstoffen,

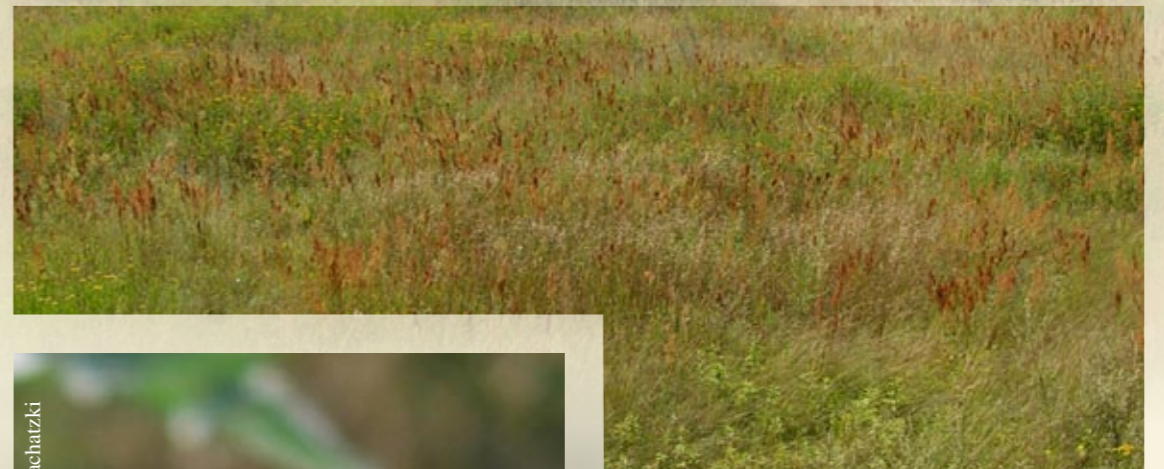
der der sich auch durch Müll ergeben kann und schnell zur ihrer Verdrängung führt.

Dort wo der Nährstoffgehalt im Boden zunimmt, findet man die blütenreiche Ruderalflur. „Ruderal“ bedeutet übrigens „vom Menschen beeinflusst“. In dieser Pflanzengesellschaft wachsen viele ausdauernde Arten, wie die Schafgarbe, das Silber-Fingerkraut und Disteln. Tiefreichende Wurzeln ermöglichen eine ausreichende Wasserversorgung und ein üppigeres Wachstum.



Foto: Machatzki

Foto: Tadesse



Pflanzen haben verschiedene Strategien entwickelt, um Trockenheit und Hitze überstehen zu können:

- tief reichendes Wurzelsystem, das die Wasserversorgung sichert
- Abschluss der Entwicklung innerhalb einer Feuchteperiode und Überdauerung der Trockenzeit als Samen

- Anlage von dickfleischigen wasserspeichernden Blättern (Mauerpfeffer)
- Behaarung von Blättern und Stängeln (Königskerze)
- Schmale Blattformen (Beifuß)
- grauweiße Blattfarben, die das Licht reflektieren (Graukresse).

Eine typische Art der blütenreichen Sandtrockenrasen ist der Schachbrettfalter, auch Damenbrett genannt.